



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

ZUR PERSON

Fachbereich:	Wirtschaftsrecht
Studienfach:	Wirtschaftsrecht / Business Law and Economic Law
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	von 02.03.20 bis 01.03.21

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Italien
Name der Praktikumsinstitution:	Eurac Research
Homepage:	www.eurac.edu
Adresse:	Drususallee 1/Viale Druso 1, 39100 Bolzano/Bozen
Ansprechpartner:	Dr. Günther Rautz
Telefon / E-Mail:	+39 0471 055 210 / Guenther.Rautz@eurac.edu

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsinstitution

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsinstitution.

Das Institut für Minderheitenrechte von Eurac Research in Bozen ist ein Forschungsinstitut, das sich mit Fragen des Minderheitenschutzes und der kulturellen Vielfalt beschäftigt. Der Forschungsschwerpunkt liegt auf Fragen des sozialen Zusammenhalts, des friedlichen Zusammenlebens im Kontext des Südtiroler Autonomiemodells und der Governance in pluriethnischen Gesellschaften sowie der Migration in Minderheitengebieten.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Eurac Research war in der Liste der Destinationen für Studierende in Sachsen-Anhalt enthalten.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Empfehlenswert wären Italienischkenntnisse, allerdings lässt sich aufgrund der Zweisprachigkeit in Südtirol sowohl die Arbeit am Institut als auch der Alltag in Bozen ohne sie bewältigen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Wohnungssuche in Bozen war machbar aber nicht leicht. Die Mieten waren/sind vergleichsweise hoch und das Angebot überschaubar. Letztlich habe ich für den Anfang eine WG über wg-gesucht.de gefunden.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ich kann eine Tätigkeit für Eurac Research am Institut für Minderheitenrechte uneingeschränkt weiterempfehlen. Das Institut hat eine flache Hierarchie und die Mitarbeiter und Kollegen sind durchweg sehr zugänglich, freundlich und hilfsbereit. Das Institut genießt darüberhinaus einen exzellenten Ruf und kann durch fachliche Expertise in vielfältigen Forschungsbereichen überzeugen.

Die Projekte mit denen ich betraut bzw. in die ich integriert wurde (primär: Vorbereitung/Organisation eines Seminars zu kleinen Völkern ohne eigenen Staat und die damit verbundene Konzipierung eines Fragebogens zur Erhebung quantitativer und qualitativer Daten, sowie ein Projekt zur Erstellung einer Datenbank im Kontext kultureller und religiöser Diversität, für das ich Fälle des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte analysiert/aufbereitet habe) ermöglichten einerseits eine selbständige und flexibel Arbeitsweise verbunden mit einem nicht unerheblichen Maß an Verantwortung und waren andererseits stets untersetzt mit einer kooperativen und teamorientierten Herangehensweise. Nicht zuletzt dabei spielte der kollegiale und freundschaftliche Umgang, der am Institut herrscht und gepflegt wird eine entscheidende und wichtige Rolle. Meine Beteiligung an den Projekten eröffneten mir zudem weiterführende Tätigkeitsmöglichkeiten, die mir angeboten wurden und die ich auf eigene Initiative und Entscheidung hin wahrnehmen durfte. Darunter die zeitweise Beteiligung an einem externen Projekt einer religionswissenschaftlichen Stiftung in Bologna und der Universität Mailand sowie das Angebot von Seiten der Eurac im Rahmen des bereits erwähnten Projekts zur kulturellen und religiösen Diversität, welches in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung in Halle stattfand, einen Forschungsaufenthalt an selbigem von zwei Monaten zu absolvieren. Der temporäre Aufenthalt am Max-Planck-Institut war ebenfalls eine überaus wertvolle und fachlich anspruchsvolle Erfahrung, für die ich sehr dankbar bin. Ebenso dankbar bin ich für das Vertrauen das mir entgegengebracht wurde und den herzlichen Umgang, mit dem mir meine Vorgesetzten und Kollegen am Institut begegnet sind.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Projektmanagement, Datenerhebungs- und Datenverarbeitungsfähigkeiten, Forschungsorientierte Arbeitsweisen, Kommunikation mit staatlichen Akteuren und Minderheitenvertretern.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Für die Durchführung eines Praktikums in Südtirol bzw. Italien waren keine speziellen Vorkehrungen notwendig.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ich bin damals nur durch Zufall auf die Möglichkeit eines Erasmus+ Stipendiums gestoßen. Der Entschluss dafür war für mich im Nachhinein betrachtet eine essentielle und absolut richtige Entscheidung, die ich nicht hätte missen wollen. Die Erfahrungen, die ich machen konnte sind für mich sowohl aus persönlicher als auch beruflicher Sicht überaus wertvoll. Ich kann also vor allem denjenigen unter euch, die wie ich keinen Plan für die unmittelbare Zeit nach dem Master bzw. dem Abschluss hatten und für die eine Kombination aus einem Auslandsaufenthalt und dem Sammeln praktischer Erfahrung ähnlich reizvoll erscheint, ein Erasmus+ Stipendium nahelegen, vor allem wenn sich die Bedingungen unter der Pandemie wieder bessern.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Obwohl mein Praktikum im Lichte der Pandemie stattfand, war es der organisatorischen und professionellen Herangehensweise des Instituts und seiner herzlichen Atmosphäre zu verdanken, dass ich trotz der Herausforderungen ein erstklassiges, fachlich anspruchsvolles und in vielerlei Hinsicht bereicherndes Praktikum in Mitten der Südtiroler Berge absolvieren konnte.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].